

Wär

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 227 (3/2011)

Oktober 2011



Alle Jahre wieder: Herbstfest am Bauernmarkt ÖVP-Gemeinderäte luden zu Most, Sturm und Aufstrichbrotten ein

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	Seite 3	Schwarzer Turm	Seite 6	Aus der Gemeindechronik	Seite 12
Straßenbaustellen	Seite 4	Änderung der Gemeindegrenze		Schwarzer Turm, historisch	
Franz Josef-Straße, Zipsgasse, F.Keim-Gasse		Kinderbetreuungszentrum	Seite 7	ÖVP-Frauen	Seite 12
Elektroauto	Seite 4	Vorzeigeprojekt in NÖ		Erfolgreicher Schnäppchenmarkt	
Teilnahme an Demoprojekt		EKZ Südstadt	Seite 7	Blasmusik	Seite 13
Wohnweganbindungen Südstadt		Neue Ideen		Schwungvolles Festkonzert	
Sanierung in der Erlaufstraße	Seite 4	Radweg	Seite 8	Personalia	Seite 14
Feuerwehr	Seite 5	Lückenschluss Bad Vöslau - Rodaun		Gratulationen und Nachruf	
Neue Schutzhelme		Wirtschaft	Seite 9	Bildberichte	Seite 15
Postämter	Seite 5	WB-Vorstandswahl, neues Lokal		Was hat sich sonst noch getan?	
Post-Shop in Südstadtapotheke		Volleyball	Seite 10	Eigentumsschutz	Seite 16
		Umweltbewusstes Turnier		Infoveranstaltung	

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTERIN

Traude OBNER, Barmhartstalstraße 84 0676/557 3227
bgm@maria.enzersdorf.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Montag – Donnerstag
nach tel. Vereinbarung unter 44 501 DW 31

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Mag. Gertraude KRUG, Ottensteinstraße 50 0676/ 719 73 85
gerti.krug@vp-mariaenersdorf.at

Karin PROKOP, Hohe Wand-Straße 30/4 0664/103 1577
karin.prokop@vp-mariaenersdorf.at

Oliver REITH, Donaustraße 93/3 0664 / 82 27 974
oliver.reith@vp-mariaenersdorf.at

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Str. 5/1 0676/ 70 99 223
johann.zeiner@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenersdorf.at

Stephan DUURSMA BA, Johannesstraße 1/3/4 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenersdorf.at

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenersdorf.at

Gerfried LAYR, Mariazellergasse 7 0676 / 72 75 798
gerfried.layr@vp-mariaenersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenersdorf.at

Alexey SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 55 62 351
alexey.sanko@vp-mariaenersdorf.at

DI Claus SCHALLER, Franz Josef-Straße 60/2 0664 / 75 03 10 25
claus.schaller@vp-mariaenersdorf.at

Heidemarie ZORN, Erlaufstraße 6/1 0676 / 504 82 85
heidemarie.zorn@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Bürgerservice und Soziales: Bresich, Hubatsch, Krug, Zorn

Finanzen und Liegenschaften: Duursma, Layr, Zeiner, Zorn

Infrastruktur: Bresich, Prokop, Schaller, Zeiner

Kunst und Kultur: Duursma, Hubatsch, Krug, Zorn

Ortsentwicklung und Bauwesen: Hubatsch, Leeb, Reith, Schaller

Prüfungsangelegenheiten: Duursma, Layr

Sicherheit und Zivilschutz: Leeb, Reith, Sanko, Zeiner

Umwelt, Freizeit und Sport: Bresich, Krug, Layr, Sanko

Verkehr: Layr, Prokop, Reith, Schaller

Wirtschaft und Gemeindebetriebe: Duursma, Leeb, Reith, Sanko

Bitte vormerken

TOTENGEDENKEN

1. November 2011 um 9.00 Uhr
beim Kriegerdenkmal
im Bergschenhoekpark

14. MARIA ENZERSDORFER KULTURTAGE

„Bilder, Klänge, Worte“
Maria Enzersdorfer Künstler
präsentieren ihre
gestalterischen Fähigkeiten
5. und 6. November 2011
Eröffnung um 14 Uhr mit einem Konzert
der Chorvereinigung Maria Enzersdorf
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: MG Maria Enzersdorf

KRIMINAL-PRÄVENTION

Wie schütze ich mein Eigentum?
Info-Abend mit dem Bezirkspolizeikom-
mando Mödling
8. November 2011 um 19 Uhr
im Schösschen auf der Weide
Veranstalter: ÖVP Maria Enzersdorf

CHRISTKINDLMARKT der Pfadfindergruppe

Maria Enzersdorf Liechtenstein
26. November 2011 von 10 bis 20 Uhr
27. November 2011 von 11 bis 15 Uhr
im Pfadfinderheim, Am Hausberg 1
(hinter den Tennisplätzen)
Adventkränze, Gestecke, Kekse,
Marmeladen, Christbaumschmuck
Kaffee und Kuchen, Punsch

ADVENTMARKT

Weihnachtliches Kunsthandwerk
8. – 11. Dezember 2011
Do + Fr 14 – 18 Uhr
Sa + So 10 – 18 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: MG Maria Enzersdorf

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information
und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber und
Eigentümer zu 100 Prozent:
ÖVP-Gemeindeparteivorstand Maria Enzersdorf. Redaktions-
anschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch,
2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830,
e-mail: h.hubatsch@kabsi.at.
Gestaltung und Herstellung:
ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf;
Verlagsort: Maria Enzersdorf.

AUER'S BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Fr 5.30 – 13 Uhr
Sa 5.30 – 12 Uhr, So 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Fr ab 12.30 Uhr, Sa ab 11.30 Uhr
- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**



Besuchen Sie auch unsere
Homepage:

www.mariaenersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer!



Mit dem aufkommenden Herbst neigt sich ein letztendlich doch noch schöner Sommer dem Ende zu. An vielen Veranstaltungen konnten sich die Mitbürger und Besucher treffen und vergnügen. Es ist vor allem den Vereinen und den unzähligen Freiwilligen zu verdanken, dass Maria Enzersdorf über eine derartige Vielfalt verfügt. Besonders im Jahr der Freiwilligenarbeit möchte ich die Gelegenheit nutzen, diesen engagierten Mitbürgern und Mitbürgerinnen ein großes Dankeschön zu sagen.

Einen besonders großen „Personaleinsatz“ erfordert der zweimal im Jahr abgehaltene „Schnäppchenmarkt für Kinderartikel“. Herzliche Gratulation unseren ÖVP-Frauen, die

Veranstaltung ist ein „Renner“ und danke allen, die mithelfen!

Das 30-jährige Bestandsjubiläum der Blasmusik Maria Enzersdorf fand mit einem schönen Festkonzert seinen Abschluss. Unser ehemaliger geschäftsführender Gemeinderat DI Dr. Peter Kurlang nahm die Gelegenheit wahr mit Ende des Jahres seine Obmannschaft aus beruflichen Gründen weiterzugeben, und zwar in die bewährten Hände der derzeitigen Stellvertreterin Frau DI Irene Wallner, Glückwunsch!

„Lieber Peter, Du bist von Anbeginn an mit Deinem damals sehr kleinen Schlagzeug – ich kann mich noch an Deine ersten Darbietungen erinnern – Mitglied der Jugendblasmusikkapelle und seit 1996 deren Obmann.“

Ich danke Dir für die gute und auch für die Kapelle fördernde Zusammenarbeit und wünsche Dir viel Erfolg für Deine weiteren beruflichen und privaten Vorhaben.“

Der Gemeinderat wird sich im November auch mit dem Budget 2012 beschäftigen, wobei die Vorzeichen beim Finanzzuweisungssystem durch Bund und Land recht traurig ausschauen und die Ertragslage der Gemeinde negativ beeinflussen werden.

Trotzdem gehen wir von der ÖVP die Zukunft optimistisch an und werden uns der neuen Situation mit Augenmaß stellen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst mit all seinen farbigen Facetten.

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:
Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036
e-mail: hotwagner@Eunet.at
www.hotwagner.at
Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

Ihre Bürgermeisterin

Traude Obner

AUS DEM GEMEINDERAT



**Baustellen:
Franz Josef-
Straße, Zipsgasse
und Franz Keim-Gasse werden
demnächst Baustellen**

- Saniert werden Nutzwasserleitung, Trinkwasserleitung und Kanal
- Bauarbeiten vom Oktober bis Dezember 2011 und vom März bis Juli 2012

Die ersten Arbeiten beginnen in der Franz Keim-Gasse mit der Einleitung der Quelle aus dem Barmhartstal in die Nutzwasserleitung vom Peyfussplatz weg bis zur bereits vorhandenen Leitung auf Höhe der Karl Hubergasse. Dieser Anschluss erspart der Gemein-

de Kosten bei der Kläranlage Mödling.

Im Bereich Zipsgasse/Franz Josef-Straße kam es in den letzten Jahren bei Starkregenereignissen immer wieder zu Überlastungen des Kanals, weshalb eine Sanierung des Hauptkanals notwendig wurde.

Ergänzend zu diesen Sanierungen werden auch in der Zipsgasse auf Privatgrund Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, die von den betroffenen Liegenschaftseigentümern selbst finanziert werden.

Die Gemeinde investiert in diese Vorhaben rund Euro 900.000,-.

Gemeinde-Fuhrpark

Die vor fünf Jahren angeschafften Erdgasautos werden ausgetauscht.

Einstimmig erfolgte der Beschluss

im Gemeinderat, dass die sechs mit Erdgas betriebenen Caddys im Frühjahr 2012 ausgetauscht werden.

Darüber hinaus nimmt die Gemeinde auch an einem von der EU geförderten Demoprojekt für Elektromobilität im Raum Wien-Bratislava teil. Damit mietet die Gemeinde für die Dauer von 2 Jahren ein Elektrofahrzeug zu einem monatlichen Fixbetrag an, in dem ein „Rundumpaket“ für Service, Reifen und Stromkosten inkludiert ist.

Kinder-Events

Einstimmige Beschlüsse erfolgten auch für die Kostenbeteiligung beim **Kinderburglauf 2012** und die Naturalsubvention für das **Kinderburgfestival** der Mödlinger Kinderklinik.

Traude Obner

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Maria Enzersdorf

„Wir finden, dass ein gutes Buch
manchmal nur 3 Sätze braucht.“

Ihre Berater der **RRB Mödling**



Das Sparbuch mit **drei Zins-Sätzen*** gibt es bei Ihrem Berater der Raiffeisen Regionalbank Mödling.

www.rrb-moedling.at

* Vermögensspargbuch mit 36 Monaten Laufzeit und Stufenverzinsung. Höchsteinlage EUR 50.000 pro Person. Angebot gültig von 10. bis 31. Oktober 2011.

AUS DEM GEMEINDERAT



Wohnweganbindungen – Südstadt: Sanierung nun auch in der Erlaufstraße

Mit der Sanierung der Wohnweganbindungen in der Hohe Wandstraße, die im Laufe der Jahre durch achtlose Autofahrer beschädigt worden waren, was zu Stolperfallen und bei Regenwetter zu unangenehmen Wasserlacken geführt hatte, konnte im heurigen Frühjahr ein Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Ortsbildes in der Südstadt geleistet werden. Die Sanierung in der Erlaufstraße wurde damals aufgeschoben, da die EVN bekannt gegeben hatte, dass sie im Laufe dieses Jahres dort eine zusätzliche Rohrleitung verlegen wird.

Nun soll die Verlegung der Rohrleitung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt und nicht im Straßenbereich

achten, dass sie die Wohnweganbindungen nicht überfahren.

Schutzhelme für die Feuerwehr

Die Schutzhelme, die die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr bei ihren Einsätzen tragen, haben ein Ablaufdatum. Dieses bezieht sich nicht auf einen bestimmten Zeitablauf, sondern auf die Art, die Intensität und die Häufigkeit der Einsätze. Ein Großteil der zur Zeit verwendeten Helme hat seine maximale Lebensdauer, innerhalb welcher der optimale Schutz garantiert werden kann, bereits erreicht. Damit die Feuerwehrleute, die freiwillig und

die Gemeinde mit den Besitzern ausgehandelt, die auf den Gehsteig hinausragende Fläche im Ausmaß von 45m² ins öffentliche Gut zu übernehmen. Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss wurde am 27. September 2011 einstimmig gefasst.

Postämter

Wir bedanken uns bei Herrn Mag. Helmut Eller, dass er sich mit seinem



erfolgen, deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. September beschlossen, die Wohnweganbindungen in der Erlaufstraße noch in diesem Herbst in gleicher Weise wie in der Hohe Wand-Straße zu sanieren. Durch eine trompetenförmige Aufweitung des asphaltierten Bereiches bei der Einmündung der Wohnwege in die Fahrbahn soll auch hier eine langlebige Verbesserung erreicht werden.

Wir appellieren in diesem Zusammenhang an die Autofahrer, darauf zu

ehrenamtlich zum Wohle ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger tätig sind, auch weiterhin vor vermeidbaren Risiken bestmöglich geschützt sind, hat der Gemeinderat am 27. September 2011 einstimmig beschlossen, die Kosten für die neuen Schutzhelme in Höhe von rund € 12.900,- zu übernehmen.

Haus Franz Josef-Straße 47

Das alte Weinbauerhaus Franz Josef-Straße 47 ist baufällig, seine Besitzer, die Familie Stipschitz, planen deshalb einen Abbruch. Da die Straße in diesem Bereich sehr schmal ist, hat



Team bereit erklärt hat, in der Südstadt-Apotheke eine Post-Stelle einzurichten. Diese wurde am 3. Oktober 2011 eröffnet und wird sich nach möglichen anfänglichen Schwierigkeiten sicher bald sehr gut einspielen und eine akzeptable Lösung für die Südstadt darstellen. Es ist bedauerlich, dass die Post & Telekom es nicht einmal für nötig hielt, auf der Eingangstüre des seit 30. September geschlossenen Postamtes einen entsprechenden Hinweis anzubringen.

Der Bestand des Postamtes im Altort ist zunächst wieder für ein Jahr gesichert. Die Rentabilität wird jährlich evaluiert, dann wird über den Fortbestand entschieden.

Hannelore Hubatsch



AUS DEM GEMEINDERAT

Erhaltung des „Schwarzen Turms“ gesichert

„Schwarzer Turm“ ein geteilter Besitz von Mödling und Maria Enzersdorf

Der „Schwarze Turm“, ein weit- hin sichtbares Bauwerk im Naturpark Liechtenstein ist eine besondere Lie- genschaft. Wenig bekannt ist, dass die Gemeindegrenze zwischen Mödling und Maria Enzersdorf mitten durch den Turm verläuft. Auch das Besitz- verhältnis ist zwischen den Gemeinden geteilt. Dies führte in der Vergangen- heit mitunter zu Problemen bei der Nutzung und der Erhaltung.

Neue Regelung für Nutzung und Erhaltung des Wahrzeichens

In mehreren Gesprächen wurde mit der Stadtgemeinde Mödling eine neue Regelung für eine sinnvolle Nut- zung und Erhaltung des Schwarzen Turms unter klaren rechtlichen Rand- bedingungen erarbeitet.

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf erteilt der Stadtgemeinde Mödling eine Vollmacht, die es der Stadtgemeinde Mödling ermöglicht,

das Objekt auf der Grundlage eines einvernehmlich formulierten Miet- vertrages zu vermieten. Im Gegen- zug wird die Marktgemeinde Maria Enzersdorf von allen Verpflichtungen als Miteigentümer, wie zum Beispiel der Instandhaltung oder behördlich erforderlicher Sanierungen, freige- stellt.

Die Vollmacht und der Mietvertrag wurden im Gemeinderat am 27.9.2011 beschlossen. Damit ist die weitere Nut- zung und Erhaltung gesichert.

Änderung der Gemeindegrenzen zwischen Mödling und Maria Enzersdorf schafft eindeutige Zuständigkeiten

Zuständigkeit für Liegenschaften in der Vorderbrühl vereinfacht

Die Gemeindegrenze zwischen der Stadtgemeinde Mödling und der Marktgemeinde Maria Enzersdorf entlang der Vorderbrühl und dem Naturpark Liechtenstein verläuft eher un- günstig großteils quer durch die Lie- genschaften nördlich der Brühler Stra- ße. Diese Liegenschaften in der Stadt- gemeinde Mödling sind talseitig als Wohnbauland gewidmet und werden auch dementsprechend genutzt. Die- selben Liegenschaften reichen auf dem Gemeindegebiet von Maria Enzersdorf über den steilen Abhang hinauf bis

zum Parkgebiet des Liechtensteins. Es ist daher sinnvoll, die Gemeindegrenze derart zu verlegen, dass diese Grund- stücke in den Zuständigkeitsbereich der Stadtgemeinde Mödling fallen.

Verwaltungsvereinfachung und Verfahrenskonzentration ermöglicht

Die Kompetenzen hinsichtlich Raumordnung und Baubehörde werden dadurch an die Stadtgemeinde Möd- ling übergeben. Dies führt zu klaren Zuständigkeiten und ermöglicht auch eine Verwaltungsvereinfachung und Verfahrenskonzentration.

Grenze durch den Schwarzen Turm bereinigt

In diesem Zusammenhang wird auch der Verlauf der Gemeindegrenze im Bereich des „Schwarzen Turms“ - wo derzeit die Grenze durch dieses im Eigentum beider Gemeinden stehen- den Gebäude verläuft, und im Bereich der Zufahrt zum „Kobenzl“ bereinigt. Hier werden entsprechende Flächen dem Gebiet der Stadtgemeinde Möd- ling zugeordnet und somit auch hier klare Zuständigkeiten geschaffen. Die Eigentumsverhältnisse bleiben davon unberührt.

DI Johann Zeiner

Schotten  *Heuriger*
Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

2344 Ma. Enzersdorf
Liechtensteinstr. 68
Tel: 02236 / 26821

Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**



Besuchen Sie auch unsere
Homepage:

www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at

AKTUELLES



Das Maria Enzersdorfer Kinderbetreuungszentrum ist ein „Vorzeigeprojekt“ für ganz Niederösterreich.

Als sich vor rund zwei Jahren die Jury von 13 Anboten für das Architektenteam MACK-ILLIZ entschieden hat, war es ein sogenannter „guter Griff“. Dass gleich von Anbeginn an die Leiterinnen von Schule, Hort und Kindergarten in die Entscheidungen eingebunden wurden, war ebenfalls von Vorteil.

Das monatliche Controlling durch Fachleute hinsichtlich Baufortschritt und Kostenentwicklung hat dazu geführt, dass nicht nur der Bau termingerecht fertig wurde, sondern dass voraussichtlich auch eine mindestens 5 %ige Kostenersparnis (geplante Baukosten Euro 10.383.--) erreicht werden wird.

In diesen Kosten bereits enthalten sind auch die thermische Sanierung des Turnsaals, die Photovoltaikanlage am Dach des Turnsaals und eine ganze Reihe von Extras bei der Ausstattung der Klassen und der Kindergartenräu-

me – die bei der Planung noch nicht vorgesehen waren.

Besonders hervorheben möchte ich die bei dem Projekt mitwirkenden Architektinnen, die mit vielen Ideen, mit viel Liebe zum Detail und G'spür wirklich einen „kindergerechten“ Bau geschaffen haben. Ich bin sicher, dass sich die Kinder wohlfühlen, und dass in unserer Gemeinde ein Kinderbetreuungszentrum geschaffen wurde, auf das wir alle stolz sein können.

Mein Dank gilt auch allen Anrainern für ihre Geduld, manche von ihnen haben den Projektfortschritt ja auf Fotos festgehalten.

Einkaufszentrum – Südstadt

Ein „kleineres Einkaufszentrum“ mit einem Super- und Drogeriemarkt wird derzeit von den Besitzern (ECO Business) überlegt.

Eine Planung dazu soll es noch im Herbst geben.

Gleichzeitig hat sich auch ein Bauträger gemeldet, der das Südstadt-

zentrum kaufen und neu bauen will. Neben Einkaufsmöglichkeiten sollen auch Wohnungen für betreutes Wohnen geschaffen werden.

Viele Ideen, aber leider dauert alles sehr lange. Derzeit ist das EKZ ja durch das neue kleine Cafe wieder belebt und auch in das Restaurant soll ein neuer Pächter einziehen.

Ich weiß, dass dieses Thema viele bewegt, aber leider hat die Gemeinde nur einen bedingten Einfluss auf das Unternehmen.

Kirchenstraße – Bäume

Der Großteil der Linden in der Kirchenstraße hat den heurigen Sommer nicht „überlebt“. Ein Teil der Bäume wurde bereits entfernt.

Nächstes Jahr soll eine Ersatzpflanzung mit Säulenhainbuchen erfolgen.

Die Hainbuche zeichnet sich bisher als gesunde und robuste heimische Baumart aus, die bei Wärme und Trockenheit sehr gut wächst. Die von Fachleuten ausgesuchte Sorte „Frans Fontaine“ hat auch im Alter einen schmalen Kronenaufbau. Sie ist deshalb als Alleebaum für schmale Straßenzüge besonders gut geeignet.

Derzeit werden die Kosten dafür ermittelt.

Traude Obner



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552
Fax 02236/ 23 228 - 75

Seit 1964
mail wildnerinstallationen@aon.at



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

<input type="checkbox"/> Dachstühle	<input type="checkbox"/> Innenausbau
<input type="checkbox"/> Fertighäuser	<input type="checkbox"/> Reparaturen
<input type="checkbox"/> Stiegen	<input type="checkbox"/> Zäune



Bank Austria

UniCredit Group

RADWEG

Maria Enzersdorfer Lückenschluss



GR-Beschluss ermöglicht durchgehenden Radweg von Bad Vöslau bis Rodaun!

Dass die ÖVP Maria Enzersdorf sich nicht nur als Volks- und Wirtschaftspartei versteht, sondern auch in Umweltfragen weiterdenkt, konnte in der Gemeinderatssitzung vom 27. September deutlich gemacht werden. Die schüler- und familienfreundliche Antwort auf steigende Ölpreise und Emissionen muss vermehrtes Radfahren lauten – umso wichtiger war in diesem Punkt die individuelle und von Fraktions- und Parteizugehörigkeit losgelöste Stimme jedes einzelnen Gemeindevertreters.

Die Fakten:

- Es existiert bis dato ein bezirksübergreifendes Radwegprojekt das von Bad Vöslau bis nach Rodaun überlegt,

nur bei einem GR-Beschluss im Jahr 2011.

- Das Projekt wurde im Verkehrsausschuss (Vorsitz GfGR Dr. Fritz Otti, Aktive) diskutiert und für einen positiven Beschluss in den Gemeinderat empfohlen.

Es ist als fraktionsübergreifender Erfolg zu verstehen, dass dieser Antrag für die radfahrenden Maria Enzersdorfer SchülerInnen und Erwachsenen durchgesetzt wurde! Mit den Stimmen überzeugter Gemeinderäte der Grünen, der geschlos-

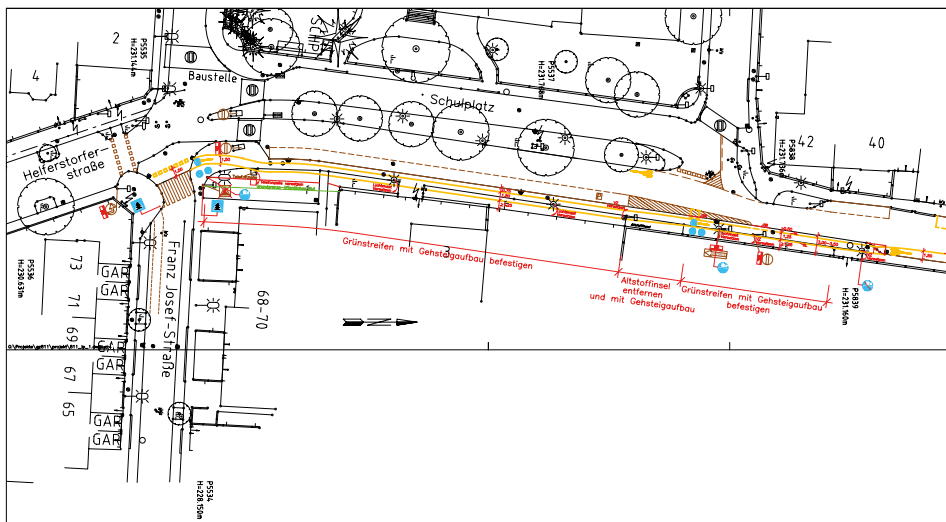


Kreuzung Liechtensteinstraße/Kirchenstraße

sen positiven ÖVP-Fraktion sowie von vier Aktiven – die damit Mut zu gemeinsamer, konstruktiver Arbeit für Maria Enzersdorf zeigten – konnte ein richtungsweisendes Projekt beschlossen werden.

Anrainern und Gewerbetreibenden, die im Vorfeld Zweifel zu diesem Projekt äußerten – vorwiegend durch den Wegfall von Parkplätzen – möchte ich mitteilen, dass sich Ausschüsse und Bauplanung bis zum Baubeginn 2012 mit Konzepten beschäftigen werden, wie die individuelle Belastung so gering wie möglich ausfallen kann. Auch wir ÖVP-Gemeinderäte werden uns intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen und rechtzeitig weiterführend informieren.

Stephan Duursma



Teilbereich Schulplatz

abgestimmt und umgesetzt wurde. Einzig das Maria Enzersdorfer Stück vom Schulplatz bis über die Kreuzung der Kirchenstraße hinaus unterbricht einen gesicherten und durchgängigen Radweg.

- Von den durch dieses Projekt entstehenden Kosten von knapp € 130.000,- werden bis zu 50% vom Land NÖ übernommen – allerdings

DR. THEODOR STALLMEISTER Facharzt für Hautkrankheiten - Facharzt für Allergologie

Muttermalkontrolle u. Hautkrebsvorsorge mit Auflichtmikroskopie u. Computerdokumentation
Kinder-Dermatologie, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Aknetherapie, Pilzkrankungen
Venenerkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale Photoplethysmographie)

Kosmetisch-Ästhetische Dermatologie

Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Besenreiser-Behandlung,
Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure und Botulinum-Toxin, Fruchtsäure-Peeling
Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX, Dysport)

Hochstraße 17
Telefon 01 / 865 27 70
t.stallmeister@hautarzt.org

2380 Perchtoldsdorf
Mobil 0664 / 455 86 83
www.hautarzt.org

WIRTSCHAFT

Wirtschaftsbund Hauptversammlung

Am 5. Oktober 2011 fand unter Beisein von Bezirksgruppenobmann Mag. Erich Moser und der Leiterin der Wirtschaftskammer Mödling Frau Dr. Karin Dellisch die Neuwahl des Vorstandes der Gemeindegruppe Maria Enzersdorf statt. Das neu eröffnete „Franziskaner“ bildete einen gelungenen Rahmen und verwöhnte die Mitglieder mit gutem Bier und köstlichen Speisen.

Unter reger Teilnahme wurde der Wahlvorschlag mit dem neuen Obmann Herrn Michael BORNETT einstimmig angenommen.

Herr Bornett, der in Maria Enzersdorf mit seinem Pelz- und Ledermoden-Geschäft heuer das 60-jährige Bestehen feiert, hat diese Aufgabe von Herrn Ing. Franz Leeb übernommen, der aus beruflichen Gründen den Obmann zurücklegen musste, der Gemeindeguppe jedoch als Vorstandsmitglied erhalten bleibt.

Der neue Vorstand möchte mit den ortsansässigen Firmen intensiver in Kontakt treten und eine Plattform für die Kom-

munikation unter den Unternehmern im Ort bilden. Wir hoffen, auch in Zukunft mit der Unterstützung von Gemeinde und Wirtschaftskammer rechnen zu können und freuen uns auf kreative Gespräche.

Bei Fragen und Anregungen:

- Michael Bornett, 02236 / 22 317
- Günter Lichtblau, 0676 / 3000 500

Günter Lichtblau



Der neue Vorstand mit der Leiterin der Wirtschaftskammer Mödling Dr. Karin Dellisch und dem Bezirksgruppenobmann Mag. Erich Moser.

Der neue Vorstand:

Obmann: Michael Bornett

Obmann-Stellvertreter: Ing. Günter Lichtblau,
KommR Karl Sommerbauer,
Birgit Euringer

Finanzreferent: Walter Siegl

Finanzreferent-Stv.: Reinhard Rajtora

Schriftführer: Ing. Robert Fruhmann

Schriftführer-Stv.: GR Ing. Franz Leeb

Rechnungsprüfer: Andrea Leeb,
Hannes Hanl

NEUES LOKAL „FRANZISKANER“

Das neueröffnete „Franziskaner“ ist eine Bereicherung in der gastronomischen Landschaft Maria Enzersdorf. Mit viel Engagement haben die beiden Geschäftsführer Reinhard Burian und

Michael Wukowich (sie leiten auch als Team seit 2004 mit Erfolg das Parkcafé in Brunn am Gebirge) das Haus von Grund auf renoviert. Im Innenausbau haben sie auch alte Baustoffe wie Ziegel und Säulen verwendet, was den Gastzimmern eine eigene und gemütliche Atmosphäre verleiht. „Wir möchten gerne mit unserem Angebot von Jung bis Alt ansprechen. Wenn wir es schaffen, dass der „Franziskaner“ ein sozialer Treffpunkt in Maria Enzersdorf wird, dann haben wir unser Ziel erreicht“, so Reinhard Burian über seine Wünsche für sein Lokal.

Eine Besonderheit sind die sechs offenen Biersorten

vom Fass und diverse Flaschenbiere. Aber auch der Weinliebhaber kommt auf seinen Geschmack – so gibt es fix verschiedene Sorten und saisonal werden ergänzende Weinschmankerl wechselnd angeboten.

Das Speiseangebot reicht von diversen Aufstrichbroten, vegetarischen Gerichten über traditionelle Wiener Küche bis hin zu deftigen Spare Ribs serviert auf einem Holzbrett.

Wir wünschen viel Erfolg und gutes Gelingen für die Zukunft!

„Franziskaner“

Kirchenstr. 24,
2344 Maria Enzersdorf,
Tel.: 02236/382866

Mo - Sa: 16 - 24 Uhr, So: 10 - 22 Uhr

Günter Lichtblau



Bezirksgruppenobmann Mag. Erich Moser und der Maria Enzersdorfer WB-Obmann Michael Bornett sowie die Obmann-Stv. Karl Sommerbauer, Günter Lichtblau und Birgit Euringer gratulieren herzlich zur Eröffnung des „Franziskaner“.

UMWELT & SPORT



Umweltbewusst und umweltschonend

Einmal mehr stand ein Wochenende ganz im Zeichen des Volleyball-sports.

In Maria Enzersdorf wurde in 3 Hallen bereits zum 20. Mal das mit Abstand größte Saisonvorbereitungsturnier Österreichs veranstaltet.

Dieses schon traditionsreiche Turnier war nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern auch ein vorbildliches Vorzeigeprojekt in Sachen Umwelt.

Die Turnierdurchführung richtete vermehrtes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und ökologische Verträglichkeit. Neben sorgfältiger Mülltrennung wurden z.B. Getränke aller Art im „NÖ-

Mehrweg-Becher“ serviert, was – über Vermittlung von GreenBall – durch eine Kooperation mit dem Abfallverband Mödling ermöglicht wurde.

In guter Tradition wurde wie schon in den vergangenen Jahren auch heuer

wieder (ganz im Sinne des sozialen Aspekts von GreenBall) die Gruft in Wien großzügig beschenkt: Die Veranstalter vom volleyteam lieferten gleich am Sonntag Abend noch Aufstriche, Brot, Semmel, Schnitzel, Tomaten u.v.m. – frische Waren,

die an den Buffets nicht mehr verkauft bzw. zubereitet wurden – anerkennend an all jene ab, die gerade ein Wellental in ihrem Leben zu durchschreiten haben.

Für das volleyteam bedeutet die Durchführung des VOP jedes Jahr enorme



logistische Herausforderungen, welche jedoch in zweierlei Hinsicht belohnt werden. Weil alle Vereinsverantwortlichen und SportlerInnen bis hin zu den jüngsten Talenten in den Ablauf eingebunden sind, wird zum einen eine starke Identifikation mit dem Turnier geschaffen und der Teamgeist entsprechend gestärkt. Zum anderen bilden die Einnahmen aus dem VOP zu einem wesentlichen Teil die finanzielle Basis für den Trainings- und Spielbetrieb der bevorstehenden Meisterschaftssaison für alle rund 15 Wettkampfteams.

Gerti Krug

Die Unternehmen der Familie Fruhmann

ELEKTRONOTRUF:
02236/42670-10

FRUHMANN



Ihr Elektrotechniker

Fa. Peter Fruhmann



AKTION
FI Schaltertest zu
Sonderpreisen

freuen sich auf Ihre Anforderungen.

Über 30 Jahre Erfahrung in Elektroinstallation für Haushalt, Gewerbe und Industrie machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner

EIB Installationsbus, Alarmanlagen

Jederzeit Störungsdienst

Testen Sie unser Service

Fa. Elektro Peter Fruhmann, Hauptstraße 36, 2344 Maria Enzersdorf
Tel.: 02236/42670-0; Fax: 02236/42670-59

AUS DER GEMEINDECHRONIK



Der Schwarze Turm

Hoch über dem Eingang zur „Klausen“, dem Engtal, das der Mödlingbach in prähistorischer Zeit durch die Kalkfelsen geschnitten hatte, und direkt auf der Grenze zwischen Maria Enzersdorf und Mödling erhebt sich weithin sichtbar der Schwarze Turm, eine künstliche Ruine mit historischen Wurzeln. Wie die Föhrenwälder ringsum ist der Schwarze Turm ein Teil eines gigantischen landschaftsarchitektonischen Projektes, das Fürst Johann I. von und zu Liechtenstein (1760-1836) hier verwirklichte.

Der Fürst, ein ausgebildeter Diplomat, hatte in den Franzosenkriegen hohe militärische und politische Kompetenzen inne. 1810 beendete er seine Karriere als Feldmarschall und widmete sich ausschließlich seinen Gütern. Bereits im Dezember 1807

hatte er die Burg Liechtenstein, die schon über 400 Jahre nicht mehr im Familienbesitz war, samt der dazugehörigen Herrschaft von Fürst Stanislaw August Poniatowski gekauft. Er wollte die Herrschaft Liechtenstein zu seinem Lieblingssitz machen, sie sollte daher eine einzigartige Ausstattung erhalten.

Der Kalenderberg war damals bereits Jahrhunderte lang verkarstet. Nur vereinzelt wuchs niedriges Buschwerk, Schafe und Ziegen der Dorfbewohner hatten die Hügel kahlgefressen, Wind und Niederschläge taten ein Übriges. Der Name „Kalenderberg“ erinnert noch daran, er wird von der Bezeichnung „Kahler Berg“ abgeleitet. Johann

I. von und zu Liechtenstein begann daher zunächst, das Gebiet aufzuforsten. Man wählte die Schwarzföhre, da sie sehr anspruchslos ist und selbst auf kargem Boden noch gut gedeiht.

Ein Heer von Waldarbeitern wurde eingestellt, die in mühevoller Arbeit Humus auf die kahlen Felsklippen aufzubringen hatten. Der Fürst schuf damit nicht nur die Voraussetzungen für



die Aufforstung, sondern auch Arbeitsplätze für die unter den Auswirkungen der Napoleonischen Kriege – Teuerung, Inflation, Soldateneinquartierungen und Plünderungen – leidende Bevölkerung. Diese Arbeitsplätze sicherten den Familien das tägliche Brot für mehrere Jahre, denn das Gebiet wurde durch Zukäufe immer wieder vergrößert und reichte bald weit über den Kalenderberg hinaus, und die Föhrensetzlinge mussten nach ihrer Aussaat noch durch einige Jahre während der Sommermonate händisch bewässert werden, um ihr Gedeihen nicht zu gefährden.

Bald nach Beginn der Aufforstung, die dank der Gewissenhaftigkeit, mit der sie betrieben wurde, gute Fortschritte machte, ließ der Fürst

ganz im Stil dieser Zeit die Wälder mit romantischen Bauwerken schmücken, deren Entwürfe bis 1812 von Architekt Joseph Hardtmuth (1758-1816), dem Baudirektor des Fürsten stammten. Neben seinem umfangreichen Werk als Architekt ist Joseph Hardtmuth allgemein als Erfinder des Bleistifts bekannt, hat aber zusätzlich noch eine ganze Reihe technischer Erfindungen aufzuweisen.

Als erstes dieser romantischen Bauwerke wurde 1809 im südöstlichen Teil des Kalenderberges auf einem bereits bestehenden Fundament die künstliche Ruine des Schwarzen Turms errichtet. Schon im Jahre 1596 wird an dieser Stelle ein „Wachthaus“ erwähnt, von dem die Sicht bis ins Leitlhagebirge und zu den Kleinen Karpaten reichte. Die Beobachtung der Grenzen im Osten war in früheren Zeiten lebenswichtig, da die gefährlichsten Feinde, Hunnen, Türken, Magyaren etc., aus dieser Richtung kamen.

Der Schwarze Turm hat einen runden Grundriss und ist dreigeschossig. Der größte Teil des Baumaterials stammt aus Natursteinen, die sich in der Umgebung befanden. Joseph Hardtmuth verwendete historische Stilelemente wie Spitzbögen, Rundbögen etc. und schmückte die Innenräume mit bunten Wandmalereien.

In den 1930er- und 1940er-Jahren gab es im Schwarzen Turm eine kleine Jausenstation, lange Zeit wurde das Bauwerk auch bewohnt.

Hannelore Hubatsch

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**



Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.mariaenzersdorf.vpnoe.at

e-mai:
mevp@kabsi.at

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600



ÖVP FRAUEN

Schnäppchenmarkt 30.09. und 1.10.2011

Wieder ein voller Erfolg wurde der von den ÖVP Frauen Maria Enzersdorf veranstaltete Schnäppchenmarkt



Bgm. Traude Obner mit dem Schnäppchenmarkt Team

Herbst/Winter 2011.

9.200 Kinderartikel wurden von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern gewissenhaft übernommen, sortiert und mit viel Liebe präsentiert. Für eine reibungslose Abwicklung der schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung, sorgte modernste Technik und fachkundiges Personal.

Zufriedene Schnäppchenjäger sind der Antrieb für den großen Einsatz der vielen Helfer.

Heidmarie Zorn



ÖAAB

Bericht des AAB-Obmannes

Nach der Sommerpause hat die politische Arbeit im Parlament, Land, Bezirk und der Gemeinde recht intensiv begonnen.

Der Vorstand der Bezirks-ÖVP hat am 28.9.2011 LAbg. Bgm. Martin Schuster zum geschäftsführenden Bezirksobmann der ÖVP Mödling bestellt.

Bezirksobmann bleibt weiterhin BM Dr. Michael Spindelegger, der aber durch Schuster in dieser Funktion entlastet wird.

Die Diskussion in den Medien über Gemeindezusammenlegungen wird in Niederösterreich nicht stattfinden, da diese Maßnahmen bereits in den 1970er Jahren in zwei Schritten vollzogen wurde.

Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig berichtet, dass von damals

rund 1600 Gemeinden auf rund 580 Gemeinden zusammengelegt wurden.

Zur Information möchte ich auf den NÖ.Pendlerhilfe-Rechner auf der Webseite unter www.noeaab.at verweisen, welcher Hilfestellung bei der Ermittlung der Zuschüsse gibt. Mehr als 100.000 Pendler, die eigentlich Anspruch haben, fordern diese Unterstützung nicht ein.

*Dkfm. Ing. Heinz Krug
Gemeindeobmann des NÖAAB-Maria
Enzersdorf*

BLASMUSIK

30 Jahre Blasmusik Maria Enzersdorf – 28. Festkonzert

Am Samstag, dem 8. Oktober 2011 unterhielt die Blasmusik Maria Enzersdorf wieder ihr Publikum mit einem Festkonzert in der Aula von St. Gabriel. Die ganze Bandbreite ihres Könnens wurde präsentiert. Egal ob Operette (Gräfin Maritza in einem Arrangement von Kpm. Leo Krem-

ser) oder Filmmusik - wie der Imperial Marsh aus Star Wars oder ein Star Trek Potpourri, aber auch Barockmusik - wie der Kanon in D von Pachelbel (arr. Vizekpm. Werner Vogt) und zünftige



Der „alte Trommler“
Peter Kublang

Märsche - wie der Rainermarsch oder der Vater des Regiments, das Programm ließ nichts zu wünschen übrig.

Die Überraschung des Konzertes war eine Trommeleinlage des Schlagwerkregisters mit Besen die in ein Queenmedley („We will rock you!“) überleitete.

Nach 16jähriger Ob-

mannstätigkeit legte Peter Kublang sein Amt zurück und verabschiedete sich mit dem Stück „Der alte Trommler“ und dem Versprechen weiter in der Blasmusik als Schlagzeuger tätig zu sein.

Für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Blasmusik wurden DI Julian Drausinger und Ing. Stephan Taubert vom Niederösterreichischen Blasmusikverband geehrt.

Da die Aula von St. Gabriel renovierungsbedürftig ist, appellierte der scheidende Obmann Peter Kublang an die Gemeinde, hier an einer Lösung beizutragen, um diesen einzigartigen Konzertsaal für künftige Aufführungen erhalten zu können.

Veronika Schula



Ehrung für langjährige Mitgliedschaft durch den Niederösterreichischen Blasmusikverband v.l.n.r.: Stephan Taubert, Julian Drausinger, Irene Wallner und Peter Kublang



Die ganze Blasmusikkapelle beim Festkonzert 2011

**!! VP-HOTLINE:
0676/557 3227 !!**

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:

www.mariaenzersdorf.vpnoe.at



e-mai:
mevp@kabsi.at

PERSONALIA

Wir gratulieren...

... Pater Dr. Jakob Mitterhöfer SVD, dem Pfarrer der Südstadt, zum 75. Geburtstag und wünschen ihm Gottes Segen für noch viele schöne Jahre und viel Freude mit seiner Pfarre.



Foto: Tauchner

... unserer Bürgermeisterin Traude Obner, die am 20. September 2011 auf fünf Jahre in ihrem verantwortungsvollen Amt zurückblicken konnte. Liebe Traude, wir danken Dir für Deinen großen Einsatz als Bürgermeisterin und wünschen Dir auch für die Zukunft alles Gute!

... unserem Fraktionskollegen Alexey Sanko, der mit 1. Oktober 2011 das General-Management des Vereins VCA Hypo Niederösterreich übernommen hat. Dieser Verein ist der beste Volleyball-Verein in Niederösterreich und der viertbeste in Österreich, darüber hinaus Europa Cup und Middle European League



Teilnehmer.

... unserem ehemaligen Fraktionskollegen Erich Strer zum 80. Geburtstag

... unserem Gemeinderatskollegen Mag. Wolfgang Bernhuber zur Verleihung des österreichischen Euro-Solarpreises 2011, der ihm von einer unabhängigen Jury des Vereins „Eurosolar Austria“ für die von ihm gegründete Fotovoltaik-Einkaufsgemeinschaft zugesprochen



wurde. Die Verleihung fand am 1. Oktober in Pamhagen statt.

... dem Pelzhaus Bornett zum 60-jährigen Firmenjubiläum und dem Inhaber Michael Bornett zur Verleihung der Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich und einer Ehrung durch den Österreichischen Wirtschaftsbund sowie zur Wahl als Gemeindegruppenobmann des

Wirtschaftsbundes Maria Enzersdorf.

Wir trauern ...

... um den beliebten Heurigenwirt Robert Macher, der am 8. September 2011 verstorben ist. Robert Macher übersiedelte in den 1960er-Jahren mit seinen Eltern von Perchtoldsdorf nach Maria Enzersdorf, wo die Familie den Weinbaubetrieb von Frau Poldi Hof in der Mariazellergasse übernahm und mit viel Fleiß weiter ausbaute. Robert Machers Leben war geprägt von harter Arbeit, die ihm stets viel Freude bereitete, aber seine Gesundheit stark angriff. Er war nicht nur bei seinen Gästen aus Nah und Fern als Heurigenwirt, sondern auch bei den Weinbauern in Perchtoldsdorf und Maria Enzersdorf als stets hilfsbereiter und freundlicher Kollege sehr beliebt. Nach dem Tod seiner Eltern wurde er von seiner Lebensgefährtin Helene Moser tatkräftig unterstützt. Viel zu früh hat der Tod beide im Abstand von nur wenigen Tagen durch schwere Krankheiten aus ihrem arbeitsreichen Leben gerissen.



Bestattung Wolf expandiert und erweitert das Angebot
Neue Zusammenarbeit mit der Bestattung Wien

Individuelle und einfühlsame Beratung und jahrelange Erfahrung sind die Merkmale, die die Bestattung Wolf besonders auszeichnen. Jetzt wird der bisherige Service zur Gestaltung von Trauerfeiern zusätzlich erweitert. Durch eine Zusammenarbeit mit der größten österreichischen Bestattung, der Bestattung Wien, kann den Kunden ein noch breiteres Service angeboten werden. Dazu zählen zum Beispiel Einbalsamierungen, Aufbahrung im offenen Sarg und Tanatopraxia (diese Balsamierung findet bei Aufbahrungen Anwendung, um den/die Verstorbene/n wie zu Lebzeiten in Erinnerung behalten zu können).

Wenn Leben enden .

- Beurkundung des Sterbefalles & Koordinierung von Terminen
- Erstellung der notwendigen Trauerdrucksorten
- Individuelle Beratung und Gestaltung Ihrer Trauerfeier
- Überführung und Veranlassung von Exhumierungen
- Vertragspartner - Wiener Verein

Bestattung Wolf
office@bestattung-wolf.at | www.bestattung-wolf.at

2345 Brunn am Gebirge
Leopold Gattringer Strasse 109

2353 Guntramtsdorf
Kirchengasse 14

ALLES AUS EINER HAND

Tel. 02236 / 37 97 99
Abholung 0 - 24 Uhr

Was hat sich sonst noch getan?



Am 4. September 2011 lud die Kinder- und Jugendabteilung des Landeskrankums Thermenregion Mödling zum diesjährigen KinderBURGFestival bei der Burg Liechtenstein. Mehrere hundert Kinder freuten sich mit ihren Eltern über das abwechslungsreiche Programm und das schöne Wetter. Auch Bürgermeisterin Traude Obner und die Gemeinderäte Gerfried Layr, Mag. Gerti Krug, DI Claus Schaller, Mag. Ingrid Bresich und Hannelore Hubatsch (v.l.n.r.) besuchten das gelungene Fest.



Der Kletterturm, diverse Kinderspiele und eine Tombola waren Attraktionen beim traditionellen Sommerschlussfest der Pfadfindergruppe Maria Enzersdorf Südstadt am 17./18. September 2011. Ein kulinarisches Angebot rundete das Programm ab. Christian Weinlich und Peter Paukner konnten unter den Gästen auch (v.l.n.r.) die Gemeinderäte Oliver Reith, Hannelore Hubatsch, Heidemarie Zorn, DI Johann Zeiner, Mag. Gerti Krug, Bürgermeisterin Traude Obner und Gemeinderat Stephan Duursma BA begrüßen.



Zur Eröffnung des Pfarrheurigen am 17. September 2011 bei der Pfarr- und Wallfahrtskirche hängte Bezirkshauptmann Dr. Philip Enzinger, gestützt von GR DI Claus Schaller und assistiert von Pater Mag. Thomas Lackner OFM, den Heurigenbuschen auf.



Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger, Pater Mag. Thomas Lackner OFM und Bürgermeisterin Traude Obner mit den Gemeinderäten DI Johann Zeiner, Mag. Gerti Krug, Hannelore Hubatsch, DI Claus Schaller, Stephan Duursma BA und Heidemarie Zorn (v.l.n.r.)



Das traditionelle Bauernmarktfest am 15. Oktober 2011 in der Südstadt wurde von der Blasmusik Maria Enzersdorf in bewährter Weise mit flotten Melodien untermalt.



Die Weinlese ist abgeschlossen und die Hauer sind zuversichtlich, dass der Jahrgang 2011 auf Grund des schönen September-Wetters ein „guter Tropfen“ werden wird.

volkspartei
maria enzersdorf

„Wie schütze ich mein Eigentum“

Ein Informationsabend der VP Maria Enzersdorf
in Zusammenarbeit mit dem
Bezirkspolizeikommando Mödling
(POLIZEI-Kriminalprävention)



am

8. November 2011

im

Schlößchen auf der Weide

2344 Maria Enzersdorf

Hauptstraße 52

Beginn 19 Uhr

POLIZEI 